

gesund werden ... gesund bleiben ... gesund werden ... gesund bleiben ... gesund werden ... gesund bleiben ...



Dr. Matthias Kusma führt seit Oktober auch Operationen am St. Josef-Krankenhaus durch. Er ist Spezialist für schulter- und hüftchirurgische Eingriffe. BILD: SCHWETASCH

Neue Chancen für das Hüftgelenk

Operation: Die Gelenkspiegelung der Hüfte als hüftgelenkerhaltender Schlüsselloch-Eingriff

Bei kaum einem anderen Gelenk hat sich die orthopädische Chirurgie in den vergangenen Jahren so rasch weiterentwickelt wie am Hüftgelenk. Dazu beigetragen haben neue Krankheitskonzepte, maßgeblich entwickelt von Prof. Reinhold Ganz aus dem Inselspital in Bern. Durch die Entwicklung neuer, sogenannter arthroskopischer Schlüsselloch-Operationstechniken kam es zu einem Durchbruch in der Behandlung von Hüfterkrankungen. „Wir gehen heute da-

von aus, dass knöcherne Formveränderungen am Übergang vom Hüftkopf zum Schenkelhals oder an der Gelenkpfanne eine der Hauptursachen für die Entstehung der Arthrose des Hüftgelenkes sind“, sagt Dr. Matthias Kusma, Hüftspezialist aus Mannheim. Diese knöchernen Veränderungen, das sogenannte Hüft-Impingement, beschreibt einen mechanischen Konflikt zwischen dem Hüftkopf und Schenkelhals auf der einen und der Hüftgelenkpfanne auf der an-

deren Seite. So können Verletzungen des Gelenkknorpels und der knorpeligen Gelenkklippe (Labrum) entstehen. Die gute Nachricht für Betroffene: „Wir wissen, dass wir durch die Behandlung des Hüft-Impingements die Beschwerden der meisten Patienten deutlich verbessern oder sogar ganz beseitigen können. Viele dieser Veränderungen sind durch einen arthroskopischen Eingriff zu behandeln. Somit können wir aufwendige, offene Operationen vermeiden. Die Risiken für den Patienten sind viel geringer geworden, Krankenhausaufenthalt und Arbeitsausfall deutlich verkürzt“, erklärt Dr. Matthias Kusma.

Neben den genannten knöchernen Formveränderungen lässt sich eine Vielzahl von anderen Erkrankungen, die sich am Hüftgelenk abspielen, ebenfalls über eine Gelenkspiegelung behandeln. Dazu gehören Entzündungen der Gelenkschleimhaut, sogenannte freie Gelenkkörper, also lose Knorpel- und Knochenstückchen, die zu Einklemmungen führen können sowie Verletzungen des Bandes, dass von der Hüftpfanne an den Hüftkopf zieht. Auch bestimmte Knorpelschäden können arthroskopisch therapiert werden. „Hier reicht das

Behandlungsspektrum von der einfachen Knorpelglättung bis hin zur Anbohrung freiliegender Knochenbezirke, um das Wachstum eines Narbenknorpels anzuregen. Außerdem arbeiten wir daran, rein arthroskopische Knorpelzelltransplantationen durchführen zu können“, erklärt Kusma, der auch als Entwickler von speziellen Instrumenten für die Hüftarthroskopie tätig ist. „Hierbei wird zuvor vom Patienten entnommener Gelenkknorpel in einem Speziallabor angezüchtet, um dann die Knorpelzellen über spezielle Instrumente in die Areale der Knorpelschädigung einbringen zu können.“

Zur Person: Dr. Matthias Kusma

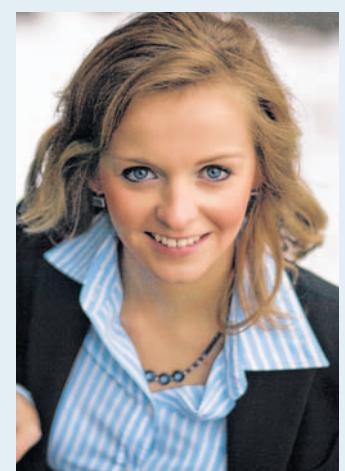
- Dr. Matthias Kusma war zuletzt Oberarzt an der Orthopädischen Universitätsklinik Homburg/Saar **Leiter der Sektionen Hüftarthroskopie und Schulterchirurgie.**
- Seit Oktober führt er seine **Operationen** unter anderem im **St. Josef Krankenhaus Viernheim** durch. Seine Sprechstunde ist in der Orthopädischen Gemeinschaftspraxis „Orthopädie Am Alten Messplatz“ in Mannheim.
- Neben Aufhalten bei internationalen Spezialisten absolvierte er seine Ausbil-

dung vor allem bei Priv. Doz. Dr. Michael Dienst, heute in München, **einem der Pioniere der Hüftarthroskopie in Europa.**

■ Kusma ist als **Autor von wissenschaftlichen Veröffentlichungen** sowie national und international **anerkannter Spezialist** Referent bei vielen Konferenzen, unter anderem in den USA. Daneben ist er ein von der „Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Arthroskopie (AGA)“ anerkannter Ausbilder der Hüft- und Schulterarthroskopie.

Vorwort

Das St. Josef-Krankenhaus Viernheim vereint die persönliche Betreuung mit moderner Medizintechnik – jeder Patient wird persönlich von dem Facharzt seines Vertrauens operiert und/oder behandelt, den er in der Regel bereits von den Praxisbesuchen kennt. Neben Dr. Kusma arbeiten über 30 Fachärzte am St. Josef-Krankenhaus. Die pflegerische Betreuung erfolgt durch unsere qualifizierten Kräfte, die stets bemüht sind, auf die Wünsche und Bedürfnisse des Patienten individuell einzugehen.

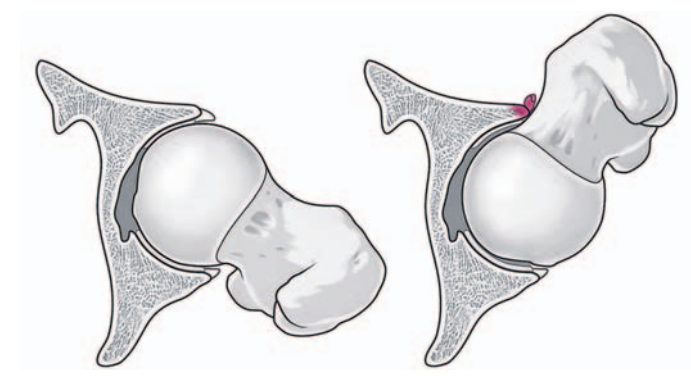


Dipl.-Krankenhausbetriebswirtin VKD Anja A. Henkes

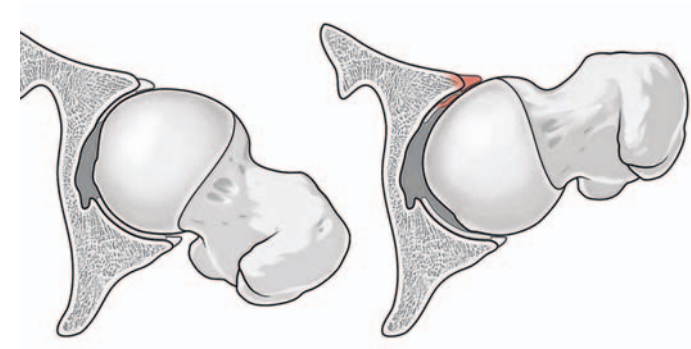
Folgende Fachrichtungen finden sich im St. Josef-Krankenhaus: Innere Medizin, Chirurgie (allgemeine Chirurgie sowie Unfallchirurgie), Orthopädie, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Gynäkologie sowie Anästhesie. Das Angebot wird durch die radiologische Praxis, die Dialyse sowie die neurologische Praxis am Hause abgerundet. Durch die dichte räumliche

und fachliche Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen wird dem Patienten ein reibungsloser Ablauf bei fachübergreifenden Krankheitsbildern ermöglicht.

Auch mit Unterstützung des Fördervereins „St. Josef-Krankenhaus“ können wir immer wieder in modernste Medizintechnik investieren, um unseren Fachärzten die gewünschte Ausrüstung zur Verfügung zu stellen.



Links: Die Gelenkpfanne überdacht den Hüftkopf zu weit, der Hüftkopf sitzt zu tief in der Pfanne (Beißzangen-Impingement). Dadurch kommt es bei zunehmender Beugung im Hüftgelenk zu einem Anschlagen des Schenkelhalses an der Pfanne. Dies führt zu einer direkten Schädigung der Gelenkklippe (rechts).



Links: Der Hüftkopf ist nicht rund, sondern zeigt eine knöcherne Ausziehung (Nockenwellen-Impingement). Rechts: Bei zunehmender Beugung der Hüfte wird die knöcherne Ausziehung in die Hüftpfanne gezwängt. Dadurch wird der Gelenkknorpel in der Pfanne geschädigt. BILDER (2): LEHRBUCH UND ATLAS – HÜFTARTHROSKOPIE; DIENST (HRSG.); ELSEVIER GMBH, URBAN & FISCHER VERLAG, MÜNCHEN 2010

St. Josef-Krankenhaus

Das St. Josef-Krankenhaus in Viernheim gewährleistet christlich orientiert und medizinisch kompetent die Grundversorgung für die Bevölkerung. 82. Planbetten stehen zur Verfügung. Derzeit kümmern sich rund 90 Pflegekräfte auf den Stationen und in den einzelnen Funktionsabteilungen um das Wohl der Patienten. Folgende Fachdisziplinen werden geboten: Innere Medizin, Chirurgie, HNO, Gynäkologie, Radiologie, Anästhesie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie Diagnostik/Therapie.

2400 TAXI 3535

Tag + Nacht

KRANKENTRANSPORTE (sitzend)

KURIERDIENST - DIALYSE - FRAUNTAXI

www.taxiadam24.de

offensive marketing

tagewerk 7



SCHREINEREI BAUREIS G M B H

Kettelerstraße 46
68519 Viernheim
Tel. 0 62 04/34 53
Fax. 0 62 04/66 18

Bau- und Möbel-schreinerei

internet: www.schreinerei-baureis.de
e-mail: info@schreinerei-baureis.de

Weidler Dienstleistungen



Unterhaltsreinigung
Krankenhausreinigung
Glas- und Fassadenreinigung
Industriereinigung
Betriebsgastronomie
Hausmeisterservice
Brandschadensanierung
Sonderdienste

K.-H. Weidler GmbH
Freiburger Straße 5-7
69469 Weinheim
Tel.: 06201-87807-0
www.weidler.de